

IDENTITY AND PRIVACY

COMPLIANCE, DATENSCHUTZ, DATENSICHERHEIT



COMPLIANCE, DATENSCHUTZ

MOTIVATION

Um effiziente Dienstleistungen anbieten zu können, verarbeiten Unternehmen und Behörden immer mehr elektronische Daten und tauschen verstärkt Informationen aus. Gleichzeitig steigt die Zahl der Datenpannen. Fast jede Woche berichten die Medien über unbeabsichtigte Datenverluste. Auch große Unternehmen waren bereits betroffen, darunter Banken und Telekommunikationsunternehmen. Ein Daten-GAU bedeutet für das betroffene Unternehmen einen immensen Imageschaden, der das Vertrauen zu den Geschäftspartnern schwer belastet und zu großen Umsatzeinbußen führen kann. Hinzu kommen unter Umständen rechtliche Konsequenzen durch von Verletzungen von Compliance-Anforderungen bis hin zu Schadensersatzforderungen der Betroffenen. Hinzu kommt die steigende Gefahr durch Industriespionage und Cyber-Attacken auf staatliche Einrichtungen.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Menge an elektronischen Daten und Dokumenten nimmt beständig zu. Gleichzeitig steigt die Komplexität: Im Internet-Zeitalter besitzen die Menschen zahlreiche elektronische Identitäten und nehmen diverse Rollen ein, die in unterschiedlichen Zusammenhängen unterschiedlich zu interpretieren sind. Ob soziale Netzwerke oder E-Commerce-Plattform, die Nutzer übergeben dem Betreiber oft wertvolle private Daten, die sicher und gleichzeitig flexibel zu verarbeiten sein sollen. Dasselbe gilt für Personal- und Geschäftsdaten in Unternehmen.

Eine Schwäche vieler IT-basierter Umsetzungen besteht darin, dass Identitätsmanagement und Datenschutz nicht als integraler Teil des Gesamtsystems konzipiert wurden, sondern im Nachhinein auf eine Kernfunktionalität aufgesetzt wurden. Das schafft Angriffsflächen für interne und externe Täter. Gesucht sind deshalb Lösungen, die konzeptionell, »by Design«, datenschutzfreundlich sind. Auch muss es Lösungen geben, die sowohl Nutzer als auch Verwalter von Identitäten dabei unterstützen, mit einer Vielfalt von Identitäten umgehen zu können.

ANGEBOTE

Fraunhofer SIT unterstützt Unternehmen durch Analyse existierender **Identity- und Access-Management-**Lösungen. Im Falle von Defiziten erstellt Fraunhofer SIT neue individuelle Konzepte und setzt diese zusammen mit dem Unternehmen um. Auch Firmen, die den Aufbau einer eigenen PKI beabsichtigen, mit oder ohne Smartcard-Einbindung, oder die eine externe PKI einbinden wollen, finden hier wertvolle Unterstützung.

Zu den weiteren Angeboten gehören **Datenschutzaudits und Beratung im eHealth-Bereich**, insbesondere im Kontext elektronischer Patientenakten. Auch bei der Gestaltung von Datenschutzrichtlinien kann Fraunhofer SIT Unterstützung leisten, denn das Institut hat auch Mitarbeiter mit juristischer Ausbildung.

Unternehmen, welche den **neuen Personalausweis** einsetzen möchten, finden in den SIT-Mitarbeitern eine weitreichende Unterstützung. Fraunhofer SIT kennt die technischen Richtlinien des neuen Personalausweises im Detail und weiß, wie man eine Anbindung an existierende Infrastrukturen schnell und sicher erreicht.

Fraunhofer SIT unterstützt Unternehmen bei der Nutzung von **Smartcards und Smart Tokens** und der Absicherung der entsprechenden Systeme.

KUNDENNUTZEN

- Investitionssicherheit
- Schutz von Unternehmenswerten
- Compliance
- Verbesserung des Risiko-Managements
- Image-Vorteil

REFERENZEN

CC-PKI

Fraunhofer SIT arbeitet seit vielen Jahren im Bereich des Identitätsmanagement und des Datenschutzes. Das Institut betreibt das Competence Center PKI (CC PKI) der Fraunhofer-Gesellschaft, welches die Aufgabe hat, mehr als 18.000 Mitarbeiter mit Signaturkarten auszustatten.

Neuer Personalausweis

Das Institut ist Gründungsmitglied des Competence Centers für den neuen Personalausweis, das die Verbreitung des Ausweises und seiner datenschutzfreundlichen Technologie fördert.

Im medizinischen Umfeld hat sich Fraunhofer SIT in Studien mit der Anonymität und Pseudonymität von Krankenversicherten beschäftigt.

MobileSitter/iMobileSitter

Zum sicheren Umgang mit Passwörtern hat Fraunhofer SIT mit MobileSitter und iMobileSitter eine Software für Handys bzw. iPhones erstellt, die einen Schutz der Passwörter auch dann gewährleistet, wenn das Handy gestohlen oder verloren wird. Fraunhofer SIT hat dazu ein patentiertes kryptographisches Verfahren entwickelt.

Fraunhofer SmartCard Workshop

Fraunhofer SIT veranstaltet den ältestesten deutschen Entwickler-Workshop zu Smartcards.

DAS INSTITUT

Die Informationstechnologie hat bereits weite Teile unseres Alltags durchdrungen: Ob Auto, Telefon oder Heizung – ohne IT-Einsatz sind die meisten Geräte und Anlagen heute nicht mehr denkbar. Insbesondere Unternehmen nutzen IT-Systeme zur effektiven Gestaltung ihrer Arbeitsprozesse. Fraunhofer SIT beschäftigt sich mit dem Schutz dieser Systeme vor Ausfällen, Angriffen und Manipulationen.

Fraunhofer SIT ist für Unternehmen aller Branchen tätig. Viele erfolgreiche Projekte mit internationalen Partnern sind eindrucksvoller Beweis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Zu unseren Kunden zählen unter anderem die Deutsche Bank, SAP, Deutsche Telekom, BMW und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.

KONTAKT

Michel Herfert

Telefon 06151 869-329

Fax 06151 869-322

E-Mail: michael.herfert@sit.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie

Rheinstraße 75

64295 Darmstadt

www.sit.fraunhofer.de